



CALL FOR PAPERS

BUNTE HUNDE

Der beste Freund des Menschen in der Kinder- und Jugendliteratur
aus literarischer und bilderbuchkünstlerischer Perspektive

Zeitraum: 23.–25. Februar 2024

Ort: Phantastische Bibliothek Wetzlar, Turmstraße 20, 35578 Wetzlar

Veranstalterinnen: Maren Bonacker, Christine Paxmann und Dr. Jana Mikota



Die meist liebevolle Verbindung zwischen Tier und Mensch spielt innerhalb der Kinder- und Jugendliteratur eine besondere Rolle und hat nicht zuletzt auch etliche Klassiker nachhaltig geprägt. Dabei spiegelt das Mensch-Tier-Verhältnis oder auch der Exkurs in eine anthropomorphisierte Tierwelt nicht selten gesellschaftliche Zusammenhänge. Hunde nehmen hier eine besondere Rolle ein.

In der westlichen Kultur wird der Hund von jeher als bester Freund des Menschen betrachtet. Er ist Haustier, Wächter und Statussymbol, wird zur Arbeit herangezogen, ist unterwürfiger Diener und treuer Gefährte. In der Literatur werden Hunde sowohl in ihrer Beziehung zum Menschen dargestellt als auch in reinen Tiergeschichten; sie spielen eine Rolle in realistischen Texten und Filmen, finden ihren Platz aber auch in der phantastischen Literatur. Bilderbücher und Comics kennen zahlreiche Hunde, die uns durch ihre Weisheit und philosophischen Ideen bisweilen schmunzeln lassen, und immer wieder rührt uns das Schicksal eines besonderen Hundehelden zu Tränen. Um die Faszination „Hund“ wissen also zahllose Bücher, Filme und Geschichten. Trotzdem ist der Hund als fester Bestandteil kinder- und jugendliterarischer Werke bislang kaum in den Fokus der Forschung gerückt. Diese Lücke soll mit der hybriden Veranstaltung aus Literaturwissenschaft, Didaktik sowie Lese- und Literaturpädagogik im Februar des kommenden Jahres

geschlossen werden. Die Tagung möchte die Figur des Hundes in ihren unterschiedlichen Ausformungen und Funktionen im phantastischen und realistischen Kinder- und Jugendbuch analysieren, ihren Einfluss im Film zeigen und dabei auch nicht vergessen, eine Brücke zu den realistischen Hunden in unserem Leben zu schlagen, wo sie sich gerade ihren Platz in Therapiestunden und in der Leseförderung erobern. Dabei soll u.a. auf folgende Fragestellungen eingegangen werden:

- Welche medialen Repräsentationen gesellschaftlicher Konstruktionen von Hunden finden sich in den unterschiedlichen Medien (z.B. Büchern, Bilderbüchern, Comics, Filmen, Hörspielen)?
- Welche (inter)kulturelle Diversität gesellschaftlicher Konstruktionen des Mensch-Hund-Verhältnisses lässt sich beobachten?

Die Veranstaltung ist als interdisziplinärer Austausch von ‚Hundemenschen‘ und Buchschaffenden, Literaturwissenschaftler:innen, pädagogischen Fachkräften sowie Expert:innen des Kinder- und Jugendbuchmarkts geplant und eignet sich damit für Bibliothekar:innen, pädagogische Fachkräfte aus den Bereichen Kita und Schule, Literatur- und Kulturvermittler:innen, Studierende oder einfach Menschen, die es lieben, sich mit Literatur (und Hunden) zu beschäftigen.

Wir laden Sie sehr herzlich ein und freuen uns auf viele interessante Themen und Begegnungen. **Bitte reichen Sie bis zum 30. September 2023** Abstracts mit Beitragsvorschlägen (max. 350 Wörter) in dem weiten Feld der Mensch-Hund-Beziehung in der Kinder- und Jugendliteratur in Form von

- Vorträgen im Umfang von 30 Minuten (+ Diskussion)
- Workshops im Umfang von 90 Minuten (+ Diskussion)

per E-Mail an **Maren Bonacker** (Maren.Bonacker@web.de), **Christine Paxmann** (paxmann@eselsohr-leseabenteuer.de) und **Dr. Jana Mikota** (mikota@germanistik.uni-siegen.de) ein. Die Mitteilung über die Annahme der Abstracts soll bis zum **30. Oktober 2023** erfolgen.

Die Tagung wird als Kooperationsveranstaltung von den folgenden Institutionen getragen: Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, Phantastische Bibliothek Wetzlar, Universität Siegen, ESELSoHR und Bundesverband Leseförderung (BVL).

Die Tagung wird vom BVL als lese- und literaturpädagogische Weiterbildung anerkannt. Die anzurechnenden UEs werden zusammen mit dem fertigen Programm bekannt gegeben.